

Längere Freibad-Öffnung nicht finanzierbar

VON HEINZ SCHILD

VOERDE Den Voerder Kultursommer wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Dafür stellt die Stadt der Duisburger Agentur Kanon, die die Open-Air-Veranstaltungen organisiert, rund 2400 Euro zur Verfügung. In Möllen und Spellen wird es jeweils eine Veranstaltung geben. Eine weitere sollte, so der Kultur- und Sportausschuss in seiner gestrigen Sitzung, in Friedrichsfeld stattfinden, wenn das zum gleichen Preis und ohne eine Honorarerhöhung leistbar ist. Wie Sport- und Kulturamtsleiter Henning Kapp berichtete, will die Agentur Kanon nun versuchen, zusätzliche Gelder durch Werbung einzunehmen. Die Friedrichsfelder Vereinsgemeinschaft hat bereits ihr Interesse daran bekundet, Spielort beim Kultursommer zu sein.

Veränderungen stehen beim Förderverein Bücherei Friedrichsfeld an, denn er wird sich in einen Trägerverein umwandeln. Das ist bereits beschlossene Sache, wie Kultur-Dezernentin Simone Kaspar den Ausschussmitgliedern mitteil-

te. Wenn der Verein seine Satzung entsprechend geändert hat, wird er die Trägerschaft für die Friedrichsfelder Bücherei übernehmen. Das soll zum 1. Juli der Fall sein.

In diesem Sommer wird es keine verlängerten Öffnungszeiten für das Voerder Freibad geben. Es soll von Juni bis einschließlich August geöffnet sein. Die Anregung, es einen vierten Monat offen zu halten, hatte die Verwaltung aufgegriffen und mit dem Freibad-Förderverein

erörtert, wie Simone Kaspar in der Ausschusssitzung weiter berichtete. Der Verein kann die dafür anfallenden Mehr-

kosten allerdings nicht schultern, so dass es bei der geplanten dreimonatigen Öffnung bleibt.

Der 2. Juni ist der „Day of song“. In Voerde werden sich rund 900 Frauen, Männer und Kinder an der Aktion beteiligen. Mit dabei sind 16 Gruppen aus Kindergärten sowie drei Grundschulen, sagte Annegret Rosenblatt, die bei der Stadt Voerde im Kulturbereich tätig ist. Vor zwei Jahren fand der Tag des Liedes im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres statt und war in Voerde ein voller Erfolg.

900 Voerder machen mit beim „Day of song“